

Freitag, den 29. Mai:

Fortsetzung der wissenschaftlichen Sitzung.

Nachmittags: Abfahrt zu einer 3tägigen Exkursion nach Holland zum Besuch der botanischen und landwirtschaftlichen Institute in Wageningen, Baarn, Utrecht, Amsterdam und Lisse.

Bisher sind folgende Vorträge angemeldet:

WESTERDIJK, J.: Das Baumsterben, insbesondere das Ulmensterben.

BUISMAN, CHR.: Erfahrungen mit der Bekämpfung des Ulmensterbens in Holland.

WOLLENWEBER, H. W.: Erfahrungen mit der Bekämpfung des Ulmensterbens in Deutschland.

BRANDENBURG, E.: Die sogenannte Urbar-machungskrankheit bei Erbsen und Futterrüben.

RABANUS, A.: Die laboratoriumsmäßige toxi-metrische Prüfung von Holzkonservierungsmitteln.

HEINZE, B.: Die deutsche Ölbohne *Phaseolus hispidus germanicus*. (Nach etwa 50jährigen Anbau- und Verwertungsversuchen in Deutsch-land und Österreich.)

HEINZE, B.: Der Humus in seiner Bedeutung für die Bodenfruchtbarkeit und für den Pflanzenschutz.

### Fortbildungskursus für Saatzuchtbeamte im Kaiser Wilhelm-Institut für Züchtungsforschung in Müncheberg (Mark).

In der Zeit vom 2. bis 4. Juli findet wie in den vergangenen Jahren im Kaiser-Wilhelm-Institut für Züchtungsforschung in Müncheberg (Mark) ein Fortbildungskursus für Saatzuchtbeamte statt. Die Teilnehmer erhalten durch das Institut gegen Entgelt von 8 RM. pro Tag Wohngelegenheit und Verpflegung. Der Kursus wird auf Veranlassung der Gesellschaft zur Förderung deutscher Pflanzen-zucht abgehalten und ist für Saatzuchtbeamte der in der G. F. P. vereinigten Saatzuchtbetriebe kostenfrei. Saatzuchtbeamte und andere, die

keinem G. F. P.-Betriebe angehören, können ausschließlich des Entgeltes für Wohngelegenheit und Verpflegung gegen eine Kursteilnehmergebühr von 50 RM. ebenfalls teilnehmen. Besondere Ein-ladungen erfolgen nicht. Das genaue Programm der Vorlesungen und Demonstrationen wird in einem späteren Heft bekanntgegeben werden. Anmeldungen zum Kursus sind an die Wissen-schaftliche Hauptabteilung der Gesellschaft zur Förderung deutscher Pflanzenzucht, Berlin W 35, Lützowstr. 109/110, zu richten.

### Deutsche Gesellschaft für Vererbungswissenschaft.

Die diesjährige Tagung der Deutschen Gesell-schaft für Vererbungswissenschaft findet von Sonntag, den 13. bis Donnerstag, den 17. Sept. 1931 in München statt.

Vortragsanmeldungen sind an den Schriftführer (in Vertretung), Prof. Dr. PAULA HERTWIG, Berlin-Dahlem, Institut für Vererbungsforschung, Schor-lemerallee, bis spätestens 30. Juni zu richten. Den Vortragenden steht ein Projektionsapparat sowie ein Episkop zur Verfügung. Die Vortragsdauer ist auf 20 Minuten festgesetzt.

#### Vorläufige Tagesordnung.

Die Sitzungen finden im großen Hörsaal des Anatomischen Instituts der Universität statt (Pet-tenkofenstr. 11, Nähe Sendlingertorplatz).

Sonntag, den 13. September:

Ab 20<sup>30</sup> Uhr zwanglose Begrüßung voraussicht-lich in den Räumen des Preysing-Palais.

Montag, den 14. September:

Vorm. 9 Uhr: 1. Sitzung.

Referat: Prof. Dr. PAULA HERTWIG-Berlin: Die künstliche Erzeugung von Mutationen und ihre theoretischen und praktischen Auswirkungen.

Vorträge: Nachm. 15 Uhr: 2. Sitzung. Fort-setzung der Vorträge.

Für abends ist eine noch näher zu bestimmende gesellschaftliche Veranstaltung vorgesehen.

Dienstag, den 15. September:

Vorm. 9 Uhr: 3. Sitzung.

Referat: Prof. Dr. SCHWEMMLE-Erlangen: Die Beziehungen zwischen Cytologie und Genetik in der Oenotherenforschung.

Vorträge: Nachm. 14 Uhr: 4. Sitzung: Fort-setzung der Vorträge.

Nachm. 16<sup>15</sup> Uhr: Abfahrt in Gesellschaftsautos zur Besichtigung der zoologischen Kläranlagen an der mittleren Isar.

Mittwoch, den 16. September:

Vorm. 1/2 9 Uhr: Geschäftssitzung.

Vorm. 9 Uhr: 5. Sitzung.

Referate: 1. Priv.-Doz. Dr. FRHR. v. VERSCHUER-Berlin: Die biologischen Grundlagen der menschlichen Mehrlingsforschung.

2. Prof. Dr. SIEMENS-Leiden: Die allge-meynen Ergebnisse der menschlichen Mehrlings-forschung.

3. Priv.-Doz. Dr. LUXENBURGER-München: Leistungen und Aussichten der menschlichen Mehrlingsforschung für die Medizin.

Nachm. 14 Uhr: 6. Sitzung. Vorträge.

Anschließend Besichtigung der Deutschen For-schungsanstalt für Psychiatrie (Kaiser-Wilhelm-Institut).

Abends: Aufführung einer Mozartoper im kleinen Hause der Staatstheater (Residenztheater). Näheres wird noch bekanntgegeben.

Donnerstag, den 17. September:

An diesem Tage sind auswärtige Besichtigungen vorgesehen, die mit Ausflügen für die Damen ver-bunden werden sollen.

Vormittags: Abfahrt mit Gesellschaftsautos nach Herrsching am Ammersee zur Besichtigung der Kaninchenzucht (Mutationsforschung) von PLÖTZ. Gemeinschaftliches Mittagessen.

Nachmittags: Weiterfahrt über Kloster Andechs nach Starnberg am Starnberger See und Be-sichtigung der Fischzuchtanstalt des Bayer. Landes-Fischerei-Vereins. Fahrt nach Schloß Berg, Rottmannshöhe, Bernried, Tutzing nach Wunsch der Teilnehmer. Evtl. Dampferrundfahrt.

Abends: Gemeinschaftliches Abendessen in Starn-berg oder München.

Das endgültige Programm wird im Juli bekannt-gegeben werden.